

## Neu in Smart Edit 9

Die folgende Aufzählung zeigt die wichtigsten Änderungen an der Smart Edit 9 Software gegenüber der Version 8.3. Neben den aufgeführten Punkten wurden viele weitere kleinere Fehler und Unschönheiten beseitigt sowie Verbesserungen eingebaut, die hier nicht alle einzeln aufgeführt sind.

### Audio

Die Bedienung und die Möglichkeiten im Bereich der Audio-Nachvertonung wurden massiv umgebaut und erweitert. Viele dieser Änderungen kommen nur zum Tragen, wenn man in einer höheren Auflösung die Timeline-Darstellung gewählt hat.

- Beim Abspielen in der Nachvertonung werden alle Spuren mit allen Lautstärke- und Hüllkurvenänderungen auch ohne Berechnung korrekt abgemischt abgespielt. Lediglich Effekte müssen noch gerechnet werden.
- Die Tonkurve wird zusammen mit der Hüllkurve in allen Tonstücken dargestellt.
- Die Hüllkurve kann direkt in jedem dargestellten Tonstück verändert werden.
- Die Anzahl der dargestellten Tonspuren kann frei eingestellt werden (max. 3 bzw. 6 mit Pro-Paket).
- Die Tonspuren können jetzt einzeln stumm geschaltet werden.
- Tonstücke können beim Einfügen und auch nachträglich frei innerhalb und zwischen den Spuren verschoben werden.
- Viele Funktionen werden jetzt direkt beim Tonstück über einen Auswahlschalter angewählt.
- Über die kleine linke Trackballtaste kann man über der Hüllkurve diverse weitere Aktionen aufrufen.
- Das Verhalten der Tonspuren (frei/gebunden) wird jetzt in der Nachvertonung umgeschaltet.
- Die gelben Hilfslinien können nun auch über die volle Höhe dargestellt werden.
- Auch bei Nutzung der Hüllkurve lässt sich jetzt unabhängig davon die Lautstärke des Tonstücks ändern.
- Es gibt jetzt einen Test auf Übersteuerung für das gesamte Storyboard bzw. für die gesamte Timeline.
- Die Funktion „Tonstück erzeugen“ wurde komplett überarbeitet und unterstützt integriert nun auch das Zusammenführen von Tonspuren.
- Im Hüllkurven-Fenster kann man jetzt wahlweise nur das eine Tonstück oder alle Spuren parallel abspielen.
- Die Audio-Vorvertonung funktioniert jetzt auch bei Verwendung von Übergangseffekten.
- Tonstücke in nicht gebundenen Tonspuren werden bei Änderungen am Video nun i.d.R. nicht mehr entfernt.

### Aufnahme, HDV

- Es wird jetzt neben 1440×1080 auch die HD-Auflösung 1280×720 unterstützt.

### Bearbeiten

- Die Zwischenablage lässt sich direkt über einen Schalter aufrufen. Längere Umrechnungen lassen sich zudem abrechnen.
- Die Zwischenablage korrigiert jetzt auch das Seitenverhältnis zwischen SD-Projekten und passt die Auflösung zwischen HD-Projekten an.
- Es gibt einen neuen Abspiel-Modus, wo während des Abspielens die jeweils passenden Szenennamen, Szenenbildchen und Effekte angezeigt werden.
- Die mehrzeilige Szenenablage erscheint nun auch schon bei niedrigeren Bildschirmauflösungen (z. B. 1280×720, 16:9 Projekt).
- Bei der mehrzeiligen Szenenablage kann man sich nun in allen Zeilen bewegen statt nur in der mittleren.
- Aus der Timeline kann man nun so weit herauszoomen, dass bis zu 120min auf den Bildschirm passen, ohne zu rollen.

### Effekte

- Die Berechnung von Effekten konnte deutlich beschleunigt werden. Besonders stark macht sich das u.a. bei dem wichtigen Übergangseffekt „Überblendung“ bemerkbar.

### Fertig stellen

- Das zum Ausspielen fertig gerechnete HDV-Material wird jetzt individuell für jedes Projekt gespeichert.
- Bei der HDV-Erzeugung ist nun auch die Auflösung 1280×720 möglich (in eben solchen Projekten).

### Einstellungen

- Die Systemeinstellungen wurden komplett neu strukturiert und sind jetzt übersichtlicher gruppiert.
- Die Synchronisation zwischen Bild und Ton kann justiert werden.
- Die Darstellung der Tonkurve in der Nachvertonung kann ein-/ausgeschaltet werden.

### Verschiedenes

- Ein Projekt lässt sich als Kopie in ein anderes, zuvor leeres Projekt kopieren.
- Bleibt man mit dem Zeiger auf einem Szenen- oder Effekt-Bildchen stehen, erscheint eine Information dazu.